

**Antrag**

Fraktion der SPD;

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,  
Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD

Beratungsfolge:

21.05.2014 BVV

BVV/ 023/VII

**Betreff: Sanierungskonzept für den Wilhelmsruher See**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht,

- auf Grundlage der vorliegenden Voruntersuchung zeitnah ein Sanierungskonzept für den Wilhelmsruher See zu erarbeiten, das Wege aufzeigt, die Wasserqualität und Sauberkeit nachhaltig zu verbessern.
- dabei neben ökologischen Aspekten insbesondere auch die Anforderungen der Wilhelmsruher Bürgerinnen und Bürger zu beachten, die den Wilhelmsruher See für vielfältige Freizeitaktivitäten zu allen Jahreszeiten nutzen. Bei der Uferbefestigung ist darauf zu achten, eine Gefährdung von Kindern zu minimieren.
- bei der Erstellung eines schrittweisen Sanierungskonzeptes die Wilhelmsruher Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen. Dazu sollten erste Vorschläge zur Sanierung des Wilhelmsruher Sees in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt und diskutiert werden.
- Aufklärungsmaterialien für Kindergärten, Schulen und Senioreneinrichtungen zur Verfügung zu stellen, die auf die Gefahren des Entenfütterns hinweisen. Insbesondere Kinder sollen über die Schäden, die das Füttern von Enten und Schwänen verursacht, aufgeklärt werden.

Berlin, den 13.05.2014

Einreicher: Fraktion der SPD  
BV Rona Tietje

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

EINSTIMMIG  
\_\_\_\_\_ MEHRHEITLICH  
\_\_\_\_\_ JA  
\_\_\_\_\_ NEIN  
\_\_\_\_\_ ENTHALTUNGEN

überwiesen in den Ausschuss für  
zusätzlich in den Ausschuss für  
und in den Ausschuss für

Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen  
Ausschuss für Eingaben und Beschwerden + Umwelt- und Naturschutz

federführend

**Begründung:**

Die Voruntersuchung des Büros für Ingenieurbiologie, Umweltplanung und Wasserbau Kovalev & Spundflasch hat bestätigt, was die Wilhelmsruher jährlich im Hochsommer sehr deutlich wahrnehmen: Der See kippt um, die Geruchsbelästigung ist erheblich, das Wasser färbt sich grün-blau und bildet schleimige Ablagerungen. Der Handlungsbedarf ist aufgezeigt. Die schlechte Wasserqualität, verbunden mit Geruchsbelästigung und Fischsterben, machen eine Sanierung des Wilhelmsruher Sees erforderlich.

Die Wilhelmsruher See, im Volksmund auch Ententeich genannt, ist ein wichtiges Erholungsgebiet für Wilhelmsruherinnen und Wilhelmsruher. Er wird heute zwar nicht mehr wie bis in die 1940er Jahre als Seebad genutzt, ist aber trotzdem ein Ort, der von allen Generationen zur Erholung hoch geschätzt wird. In den Wintermonaten ist der zugefrorene Wilhelmsruher See ein überaus beliebtes Ziel für Familien und Schlittschuhläufer.